

SITZUNGSNIEDERSCHRIFT

Gremium		
Hauptausschuss		
Sitzungsort Sitzungssaal, 2. OG, VG I, Hauptstraße 14		
Datum 17.04.2008	Beginn 17:00 Uhr	Ende 20:47 Uhr

Zur heutigen Sitzung sind folgende Damen und Herren ordnungsgemäß eingeladen worden und sind anwesend:

Mitglieder

Flüshöh, Oliver

Hannuschka, Lutz

Heinemann, Manfred

Vertreter für Herrn Hens

Kampschulte, Matthias

Rüttershoff, Heinz-Joachim

Zeilert, Hans-Jürgen

Hortolani, Frauke Dr.

Philipp, Gerd

Schier, Peter

Stobbe, Jochen

Gießwein, Brigitta

Gießwein, Marcel

Kranz, Jürgen

Siepmann, Ernst Walter

Schwunk, Michael

Vorsitzender

Steinrücke, Jürgen Dr.

stellv. Vorsitzende

Sartor, Christiane

stellv. Vorsitzender

Dresen, Günther

Sitzungsteilnehmer/innen von der Verwaltung

Esser, Meinhard

Fischer, Rudolf

Guthier, Wilfried

Kaltenbach, Rosemarie

Kuss, Jürgen

Neuburg, Hanspeter

Striebeck, Thomas

Voß, Jürgen

Schriftführer/in

Heringhaus, Petra

Abwesend:

Mitglieder
Hens, Bernd

Zu Beginn der Sitzung stellt der Bürgermeister fest, dass der Ausschuss ordnungsgemäß eingeladen worden und beschlussfähig ist. Er weist auf die ausgelegten Tischvorlagen hin.

A Öffentliche Tagesordnung

- | | | |
|----|---|------------|
| 1 | Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 28.02.08 | |
| 2 | Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und Verwaltung | |
| 3 | Mitteilungen | |
| 4 | Änderung von Ausschussbesetzungen | 059/2008 |
| 5 | Fraktionsantrag von BfS, CDU und SWG vom 05.03.2008 "Zukünftiges Bäderkonzept" | 047/2008/1 |
| 6 | Satzung der Stadt Schwelm über die Verringerung der Ratsmandate ab der Gemeindewahl 2009 | 050/2008 |
| 7 | Antrag der FDP-Fraktion betr "Verwaltungsstrukturreform" | 052/2008 |
| 8 | Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe von Verkaufssonntagen 2008 | 046/2008 |
| 9 | Mündlicher Finanzbericht | |
| 10 | Haushaltssatzung, Haushaltssicherungskonzept und Haushaltsplan (Stand 3. Änderungsliste) nebst Anlagen für das Haushaltsjahr 2008 | 055/2008 |
| 11 | Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen | 058/2008 |
| 12 | Erweiterung der offenen Ganztagsgrundschule in der Grundschule Westfalendamm und Katholischen Grundschule Südstraße | 037/2008 |

- | | | |
|----|--|------------|
| 13 | Erweiterung der offenen Ganztagsgrundschule in der Grundschule Westfalendamm und Katholischen Grundschule Südstraße | 037/2008/1 |
| 14 | Qualitätsstandard für die offenen Ganztagsgrundschulen; gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, BfS | 034/2008 |

A Öffentliche Tagesordnung

- 1 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom
28.02.08

Das Abstimmungsergebnis zu TOP 5 ist zu berichtigen. Mit dieser Korrektur wird die Niederschrift genehmigt.

- 2 Fragen der Einwohner/innen an Hauptausschuss und
Verwaltung

Herr Dr. Steinrücke beantwortet die Fragen zweier Bürger zum Thema Bäder. Ihm wird eine Unterschriftenliste der türkischen Gemeinde übergeben, die die Resolution zum Erhalt des Freibades ebenfalls unterstützt.

- 3 Mitteilungen

keine

- 4 Änderung von Ausschussbesetzungen 059/2008

Die Verwaltung prüft, ob abweichend vom Grundsatzbeschluss 2004 die Möglichkeit besteht, anstatt 5 auch 6 Vertreter zu benennen. Der Änderungsantrag der SPD wird dann im nächsten Sitzungszug behandelt.

Beschluss:

Die in der Vorlage Nr. 059/2008 vorgeschlagene Änderung von Ausschussbesetzungen sowie die Änderung der Besetzung im Verwaltungsrat der städt. Sparkasse zu Schwelm werden beschlossen.

- 5 Fraktionsantrag von BfS, CDU und SWG vom 047/2008/1
05.03.2008 "Zukünftiges Bäderkonzept"

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss erklärt Herr Dr. Steinrücke, dass er Frau Dr. Hortolani als Vorsitzende des Vereins „Pro Schwelmebad“ nicht als befangen ansieht.

Herr Dr. Steinrücke erläutert zum Vortrag des Herrn Schwunk, dass es sich bei der Veranstaltung zum Thema Bäder um eine Informationsveranstaltung im Sinne von § 5 Abs. 6 der Hauptsatzung gehandelt habe und nicht um eine Einwohnerversammlung nach § 23 GO, die vom Rat hätte beschlossen werden müssen. Ein Antrag der FDP, eine förmliche Einwohnerversammlung durchzuführen, wird vom Antragsteller in schriftlicher Form für die Ratssitzung angekündigt.

Herr Philipp erklärt, warum er es für notwendig erachtet, das Gutachten mit der Firma zu diskutieren und offene Fragen zu klären.

Es entsteht eine Diskussion über abweichende Zahlen im Gutachten mit denen von der Verwaltung z. B. im HSK genannten Zahlen.

Herr Voß erklärt, wie bereits in der Arbeitsgruppe NKF, dass ein Bäderkonzept erst ab 2010 im HSK mit den unstrittigen Kosten wie z. B. Aushilfen, Grünpflege usw. ohne das eine Variante favorisiert würde, berücksichtigt würde und dort die aktuellen Zahlen des Haushalts 2008 genannt sind. Ungeklärte Kosten wurden nicht berücksichtigt.

Frau Gießwein stellt aufgrund einer Dokumentation der SWG-Fraktion im Internet, in der Dinge aus nicht öffentlichen Sitzungen bekannt gegeben wurden, den Antrag, sämtliche Protokolle zum Thema Bad im Internet zu veröffentlichen.

Herr Kranz bestreitet grundsätzlich, dass aus dem nicht öffentlichen Teil bewusst zitiert wurde und bittet die Dinge zu benennen.

Der Antrag der Bündnis 90 / Die Grünen wird zurückgestellt.

Herr Schwunk zitiert Herrn Voß zu der Vorlage 010/2008, dass nach seiner Aussage die Dauerbelastung aus den Bädern so wie bisher nicht tragbar sei.

Herr Voß erläutert, dass diese Aussage in einem ganz anderen Zusammenhang getätigt wurde, nämlich im Hinblick auf die schlechte Finanzsituation und die Schuldenentwicklung in der Zukunft, die bis zu einem Ende der Selbstverwaltung führen könne.

Herr Flüshöh macht die Eckpunkte deutlich, warum die Variante Ganzjahresbetrieb des Hallenbades und Schließung des Freibades favorisiert werde. Er habe die Verfügung des Landrates gelesen, die Einsparpotenzial bei den freiwilligen Leistungen, wie Bücherei, Musikschule und den Bädern aufzeige. Da die Stadt zwei Bäder mit hohem Zuschussbedarf betreibe, das gesamte Jahr Schwimmmöglichkeiten vorgehalten werden sollen, ist die Beibehaltung des Hallenbades die sinnvollste Lösung, zumal das Risiko der finanzieller Nachschussverpflichtungen bei der PPP-Variante als sehr hoch eingeschätzt werde. Herr Gießwein wünscht die Schlussfolgerung aus dieser Äußerung, dass die CDU damit den Betrieb der Bücherei und Musikschule aufrechterhalten wolle, ins Protokoll aufzunehmen.

Herr Schier macht deutlich, dass er nicht viel von persönlichen Einschätzungen halte und dem Inhalt des Gutachten, welches von Fachleuten erstellt wurde, Bedeutung beigemessen werden solle. Er halte es für sinnvoll, Fragen von der Gutachterfirma beantworten zu lassen.

Herr Flüshöh hält die dem Gutachten zugrundeliegende mathematische Berechnungsmethodik nicht für das einzige Verfahren.

Herr Stobbe bemerkt, dass das Gutachten gemeinsam in Auftrag gegeben wurde und nun nicht angezweifelt werden solle. Er sieht bei in der Beibehaltung des Hallenbades ebenfalls eine Bindung der Stadt.

Herr Flüshöh erwidert, dass dies aber keine Bindung an ein kommerzielles Unternehmen bedeuten würde, für das Gewinnerzielung im Vordergrund stehe.

Frau Dr. Hortolani fragt, ob für die Sanierung des Hallenbades Sachverstand von außen eingeholt werden würde und ob auch die Möglichkeit des Allwetterbades in kommunaler Hand auf Freibadgelände geprüft werde.

Herr Dr. Steinrücke antwortet, dass er sich für die Sanierung insbesondere für energetische Maßnahmen ein Kontraktmodell mit der Energie Agentur vorstellen könne. Für ein Allwetterbad gäbe es keinen Auftrag.

Herr Gießwein erkennt aus dem Gutachten, dass die Hallenbadlösung teurer sei als die des PPP-Modells und sieht kein Argument, den Prozess nicht weiterzuführen. Er

würde ein weiteres Gespräch mit den Gutachtern auf Grundlage aktueller Zahlen befürworten.

Herr Flüshöh weist am Ende der Diskussion darauf hin, dass seine Fraktion sich die Entscheidung nicht leicht gemacht habe, das Freibad zu schießen und dieser Beschluss zum jetzigen Zeitpunkt nicht den Abriss des Freibades bedeute.

Der Antrag der FDP, eine Einwohnerversammlung nach § 23 GO durchzuführen, wird in die Ratssitzung am 29.04.08 verschoben.

Protokollnotiz:

Über den Antrag der Bündnis 90 /Die Grünen den Bäderbericht der Verwaltung, alle Protokolle der 1. Bäderkommission, der relevanten Sitzungen der Aufgaben- und Organisationskommission und des Ältestenrats, die sich auf Bäder beziehen, zu veröffentlichen, wird abgestimmt.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig: X

dafür

dagegen:

Enthaltungen:

Herr Dr. Steinrücke schlägt vor, die nicht-öffentlichen Protokolle und Sitzungsunterlagen der genannten Ältestenrats- und der Aufgaben- und Organisationskommissionssitzungen nach § 8 der Geschäftsordnung zu behandeln, der bei überwiegenden Interesse der Öffentlichkeit eine Veröffentlichung durch Ratsbeschluss vorsieht. Da die Abstimmung im Hauptausschuss einstimmig erfolgte, werde er die Freigabe zur Veröffentlichung umgehend als wirksam ansehen, wenn der Ausschuss darin keinen Verstoß gegen die Geschäftsordnung sehen würde. Der Ausschuss nahm dies zustimmend zur Kenntnis.

Anmerkung: Aus der 1. Bäderkommission liegen keine Protokolle vor.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	8
	Enthaltungen:	

6 Satzung der Stadt Schwelm über die Verringerung der 050/2008
 Ratsmandate ab der Gemeindewahl 2009

Herr Dr. Steinrücke erläutert die Vorlage. Er führt aus, dass bei einer Senkung der Mandate von 48 auf 32 sich die laufenden Kosten um 45.800 € im Jahr verringern würden.

Herr Voß ergänzt, dass der im Entwurf HSK genannte Betrag von 17.000 € nicht die volle Verringerung von 48 auf 32 Mandate ausweist. Er vertritt die Auffassung, dass

der höhere Betrag zu berücksichtigen sei, da eine Einrechnung der Ausgleichsmandate einen Vorgriff auf das Wahlergebnis darstellt.

Die Fraktionen geben ihre Stellungnahmen hinsichtlich der Gründe für oder gegen eine Verringerung der Mandate ab. Herr Dr. Steinrücke spricht sich auch wegen der Kostenersparnis für eine Verringerung aus.

Variante a)

Die Zahl der zu wählenden Vertreter und der Wahlbezirke soll nach § 3 Abs. 2 KWahlG **nicht** verringert werden und beträgt daher **38** Vertreter, davon **19** in Wahlbezirken.

Variante b)

Nach § 3 Abs. 2 KWahlG soll durch Satzung die Zahl der Vertreter auf **32**, davon **16** in Wahlbezirken verringert werden.

Die dazu als Anlage beigefügte Satzung wird beschlossen.

Es wird folgender Beschluss gefasst:

Variante a)

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	5
	dagegen:	9
	Enthaltungen:	4

Variante b)

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	10
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	3

7 Antrag der FDP-Fraktion betr
"Verwaltungsstrukturreform"

052/2008

Herr Schwunk erläutert seinen Antrag, die Führungsstrukturen in der Verwaltung zu straffen, die Verwaltungsstruktur dem Produkthaushalt anzugleichen und das Ergebnis in die Ausschüsse zu transferieren.

Herr Dr. Steinrücke zeigt die Möglichkeit auf, durch Änderung der Hauptsatzung die Stellen der Beigeordneten abzuschaffen.

Herr Voß erläutert die rechtliche Stellung des Beigeordneten und empfiehlt wegen des länger dauernden Besetzungsverfahrens sich frühzeitig über eine Nachfolge Gedanken zu machen.

Herr Dr. Steinrücke weist auf die Zuständigkeit des Rates hin, Beigeordnete zu wählen und ihnen Aufgaben zuzuweisen. Die Überprüfung der Ausschüsse ist ebenfalls Sache des Rates.

Die Vorschläge der Verwaltung zur Verwaltungsstruktur sollten im Arbeitskreis Zielfindung erörtert werden. Die Bildung von Ausschüssen bleibt dem neuen Rat überlassen.

Herr Schwunk zieht den Antrag mit der Option ihn jederzeit wieder einzubringen zurück.

- 8 Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe von 046/2008
Verkaufssonntagen 2008

Beschlussvorschlag:

Die beiliegende „Ordnungsbehördliche Verordnung über die Freigabe von Verkaufssonntagen“ wird beschlossen

Abstimmungsergebnis:	einstimmig:	
	dafür	13
	dagegen:	5
	Enthaltungen:	

- 9 Mündlicher Finanzbericht

Herr Voß weist auf die ausgelegten Unterlagen hin.

Die Jahresrechnung 2007 weist einen Fehlbetrag von 18,5 Mio € aus. Der Haushalt wurde mit einer Verbesserung von 3,6 Mio € abgeschlossen, was ein gutes Ergebnis bedeutet.

- 10 Haushaltssatzung, Haushaltssicherungskonzept und 055/2008
Haushaltsplan (Stand 3. Änderungsliste) nebst Anlagen
für das Haushaltsjahr 2008

Herr Voß weist bei dem vorgelegten Entwurf des HSK darauf hin, dass die Platzhalter auf S. 6 noch mit Maßnahmen belegt werden müssten. Er erläutert das Zusammenspiel Produkte und Zielfindungsprozess und die Problematik der Haushaltsberatungen und der Kreditgenehmigungen.

Beschluss:

Der Hauptausschuss berät erneut über die Haushaltssatzung 2008, den Haushaltsplan (Stand 3. Änderungsliste) sowie den Stellenplan 2008. Er berät zudem über das Haushaltssicherungskonzept 2008 – 2013.

- 11 Bekanntgabe von Haushaltsüberschreitungen 058/2008

Beschluss:

Die vom Stadtkämmerer für das Haushaltsjahr 2007 in der Zeit vom 07.08.2007 bis zum 31.12.2007 im Verwaltungshaushalt in Höhe von 416.607,90 € und im Vermögenshaushalt in Höhe von 85.090,62 € genehmigten Haushaltsüberschreitungen werden zur Kenntnis genommen.

- 12 Erweiterung der offenen Ganztagsgrundschule in der Grundschule Westfalendamm und Katholischen Grundschule Südstraße 037/2008

Beschluss:

Die offene Ganztagsgrundschule in der Grundschule Westfalendamm und der Katholischen Grundschule Südstraße wird aufgrund des Bedarfes auf je zwei Gruppen erweitert.
Die Betreuungsmaßnahme „Acht bis eins“ in der Grundschule Westfalendamm und der Katholischen Grundschule wird auf je zwei Gruppen erweitert.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

- 13 Erweiterung der offenen Ganztagsgrundschule in der Grundschule Westfalendamm und Katholischen Grundschule Südstraße 037/2008/1

Beschluss:

Die in der Ergänzungs-Vorlage 037/2008/1 genannten Kosten werden für 2008 zusätzlich zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig: X
dafür
dagegen:
Enthaltungen:

- 14 Qualitätsstandard für die offenen Ganztagsgrundschulen; gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU, Bündnis 90/Die Grünen, BfS 034/2008

Herr Voß informiert, dass die Fachausschüsse der Vorlage einstimmig zugestimmt haben.

